

Lehmputz Mineral 20 (erdfeucht) 05.030

Lehmputz Mineral 16 (trocken) 10.030

Grund- und Deckputz

Anwendungsgebiet	Lehmputz nach CLAYTEC Arbeitsblatt 6.1, Aufgemörtelte Dämmplatten nach Arbeitsblatt 3.3 Ein- oder mehrlagiger Grund- und Deckputz im Innenbereich. Als Hand- oder Maschinenputz auf Mauerwerk, Massivbaustoffen, Leichtlehm, Schilfrohr u.ä. Zum Anmörteln von Dämmplatten im Innenbereich.
Zusammensetzung	Erdfeucht 05.030 Natur-Baulehm, gemischtkörniger gewaschener oder gebrochener Sand 0-2 mm (Überkorn bis 3mm möglich) Trocken 10.030 Natur-Baulehm, gemischtkörniger gebrochener Sand 0-1,6 mm
Herstellungsort	Erdfeucht 05.030 Viersen, Deutschland. Trocken 10.030 Westerstetten, Deutschland
Lieferform (Ergiebigkeit)	Erdfeucht 05.030 in 1,2 t Big-Bags (ergibt 700 l Putzmörtel) Trocken 10.030 in 30 kg Säcken (ergibt 20 l Putzmörtel), 42 Sack/Pal.
Lagerung	Die Lagerung ist trocken und sachgemäß unbegrenzt möglich. Erdfeuchte Ware muss im Winter vor Durchfrieren geschützt gelagert werden, da sonst die Verarbeitbarkeit während des Frostes beeinträchtigt ist. Verklumpung durch Austrocknung kann erhöhten Aufbereitungsaufwand zur Folge haben. Reklamationen aus diesen Gründen sind ausgeschlossen.
Mörtelbereitung	Unter Wasserzugabe von ca. 10-15% (erdfeucht) oder ca. 20-23% (trocken) mit handelsüblichen Freifallmischern, Teller- und Trogzwangsmischern, in kleinen Mengen auch mit dem Motorquirl oder von Hand.
Putzgrund	Lehmputze haften nur mechanisch. Der Untergrund muss daher tragfähig, sauber und ausreichend rau sein. Als Grundierung ist bei Bedarf Universalgrundierung Grobkorn (CLAYTEC 13.320-.325) geeignet. Der Untergrund muss frostfrei, trocken und frei von Salzbelastung sein. Ein Vornässen (Sprühnebel) ist nur zum Binden von Oberflächenstaub notwendig. Putzträger wie Rohgewebe etc. müssen trocken sein. Filmbildende Altanstriche etc. sind unbedingt zu entfernen.
Putzauftrag	Der Mörtel wird mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Die Auftragstärke soll bei Grundputzen pro Lage zwischen 5 und 20 mm, bei Deckputzen zwischen 5 und 10 mm liegen. Die Mörtelkonsistenz ist auf die Auftragsstärke abzustimmen. Der Auftrag von CLAYFIX Fein- oder Strukturputz erfordert eine gut abgeriebene, ebene Oberfläche (zusätzlicher, besonderer Arbeitsgang) oder einen dünnen Überzug mit Lehm-Oberputz fein.
Verarbeitungsdauer	Da kein chemischer Abbindeprozess stattfindet, ist das Material abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann es in Putzmaschinen und Schläuchen bleiben.
Trocknung	Nach dem Auftrag muss durch ausreichende Querlüftung (d.h. 24 Stunden pro Tag alle Fenster und Türen geöffnet) oder maschinell für rasche Trocknung gesorgt werden. Bei schlechter Trocknung kann es, wie bei vielen Baustoffen, durch Anhaftung von Baustellenstaub zu nachfolgender temporärer Schimmelbildung kommen. In diesem Fall ist die Trocknung umgehend zu forcieren (z.B. per Kondensat- oder Gebläsetrockner). Zur weiteren Behandlung der betroffenen Flächen geben wir gerne gesondert Auskunft. Trockenware 10.030 wird mikrobiologisch praktisch belastungsfrei ausgeliefert. Erdfeuchte Ware 05.030 unterliegt diesbezüglich einer laufenden Kontrolle, die Einhaltung bestimmter Werte kann bei dieser Lieferform jedoch nicht garantiert werden.
Weiterverputz	Der Weiterverputz erfolgt nach vollständiger Trocknung der vorherigen Lage, frühestens nach Abschluss möglicher Schwindrissbildung, gemäß Arbeitsblatt 6.1 Lehmputz, 6.2 CLAYFIX oder 6.9 Kalk-Innenputz
Arbeitsproben	Untergrundeignung und Auftragsstärke sind in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen. Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen.

© CLAYTEC e. K. · 41751 Viersen · Ausgabe 2-2008 · gültig 12 Monate, danach siehe www.claytec.com

 Lehmmörtel (LM) nach 3.9 der „Lehmbau Regeln“ des Dachverband Lehm.